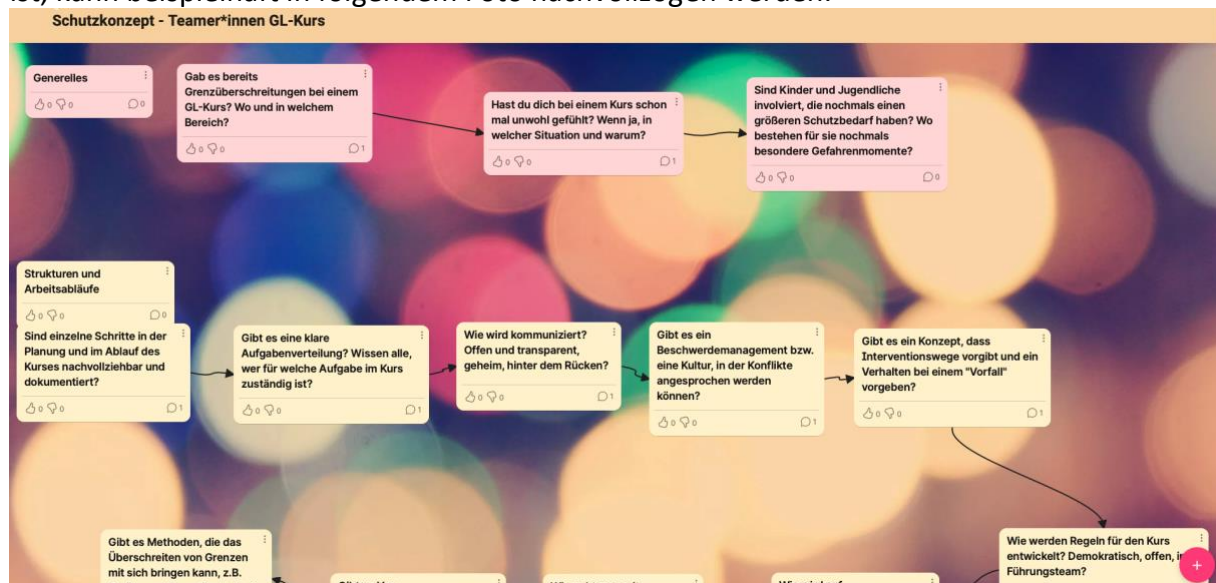


Anhang 1: Risikoanalyse: Beschreibung der verwendeten Methoden

Für die Risikoanalyse wurden je nach Gruppe unterschiedliche Methoden verwendet. Wichtig war bei der Wahl der Methoden, dass die Zugänglichkeit so niederschwellig wie möglich gegeben war. Es sollten alle beteiligten Personen die Möglichkeit bekommen, an der Risikoanalyse teilzunehmen. Im Folgenden werden die verwendeten Methoden aufgezählt und beschrieben. Zusätzlich wird aufgeführt welche Methode bei welchen Personengruppen angewendet wurde. Die Ergebnisse der Risikoanalyse sind in *Anhang 4* zu finden. Die Erkenntnisse aus der Risikoanalyse sind *Anhang 5* zusammengefasst und es wurden direkt passende Schutzmaßnahmen notiert.

Fragebogen über Padlet

Es wird jeweils ein Padlet erstellt. In diesen Padlets sind einzelne Posts mit Fragen vorhanden. Die Teilnehmer*innen der Befragung können die Fragen mit direkten Kommentaren zu den Posts beantworten. Die Fragen werden jeweils in den Teams gemeinsam im Rahmen von Sitzungen beantwortet. Die Fragen orientieren sich an den „Methoden zur Risikoanalyse“ des BDKJ DV Regensburg. Wie ein solches Padlet aufgebaut ist, kann beispielhaft in folgendem Foto nachvollzogen werden:



Methode wurde angewendet mit:

- Diözesanausschuss-Mitgliedern zum Thema Klausuren
- Teamer*innen des AlterGestalter!-Teams
- Teamer*innen des Schulungsteams

Fragebogen über Online-Umfrage-Tool

Es wird jeweils ein Online-Fragebogen erstellt. Dieser Fragebogen wird als Link an die zu befragenden Personengruppen weitergegeben und kann online ausgefüllt werden. Die Teilnehmer*innen beantworten die Fragen allein und individuell. Die Fragen orientieren sich an den „Methoden zur Risikoanalyse“ des BDKJ DV Regensburg.

Methode wurde angewendet mit:

- Teilnehmer*innen an Gremien-, Team- und Ausschuss-Sitzungen
- Teilnehmer*innen des GL-Kurses 2021
- Teilnehmer*innen der Stammtische

Wäscheklammer-Methode:

Mit Wäscheklammern wird die Zustimmung zu einer Aussage signalisiert. Dazu bekommen alle Teilnehmer*innen eine entsprechende Anzahl an Wäscheklammern. Die Leitung stellt nun Fragen bzw. trifft eine Aussage. Wenn die Teilnehmer*innen der Aussage zustimmen/die Frage bejahen, werfen sie (verdeckt) eine Wäscheklammer in den Beutel, der nach jeder Frage/Aussage herumgegeben wird.

Nach jeder Runde werden die Wäscheklammern im Beutel gezählt und bei der Frage notiert, um diese später auszuwerten.

Methode wurde angewendet mit:

- Teilnehmer*innen der Aktion AlterGestalter! 2021

Sozialraumanalyse

Für die Sozialraumanalyse werden die Teilnehmer*innen aufgefordert durch das Tagungshaus zu gehen und Fotos von entsprechenden Orten zu machen bzw. die entsprechenden Orte zu notieren. Zu folgenden Fragen, sollen sie zutreffende Orte finden: *Wo hast du dich wohlgefühlt?, Welcher Ort war cool?, Wo hast du etwas unangenehmes erlebt?, An welchem Ort war dir unwohl?.*

Anschließend können die Fotos hergezeigt/Orte genannt werden und jeweils kommentiert werden, warum die jeweiligen Fotos gemacht/Orte gewählt wurden.

Methode wurde angewendet mit:

- Teilnehmer*innen der Aktion AlterGestalter! 2021
- Teilnehmer*innen der großen DiKo 2021

Dilemmageschichte

Im Vorbereitungsteam wird eine Geschichte zu der jeweiligen Veranstaltung (in unserem Fall einer Diözesankonferenz) geschrieben. Diese soll einen möglichst katastrophalen Ablauf der Veranstaltung darstellen. Den Teilnehmer*innen wird die Geschichte vorgestellt. Sie sollen anhand der Geschichte kritisieren, was bei dieser schief läuft. Aus der Kritik heraus sollen die Risiken analysiert werden und Schutzmaßnahmen für diese formuliert werden.

Methode wurde angewendet mit:

- Teilnehmer*innen der großen DiKo 2021